

## Implementierung von Expertenstandards

Die Einführung eines Expertenstandards stellt jede Einrichtung vor große Herausforderungen, die zusätzlich zu dem Tagesgeschäft bewältigt werden müssen.

Wir möchten Ihnen das Wissen unserer Fachexperten aus der Praxis für die verschiedenen Standards anbieten, die Sie bei der Umsetzung mit Ihrer pädagogischen Erfahrung unterstützen. Unsere Experten haben bereits in stationären und ambulanten Einrichtungen die Einführung der verschiedenen Expertenstandards begleitet und können somit auf ein großes Erfahrungswissen aus der Praxis zurückgreifen.

**Folgende Expertenstandards können wir in Ihrer Einrichtung individuell implementieren:**

- **Pflege von Menschen mit chronischen Wunden**

N. N.

- **Dekubitusprophylaxe in der Pflege**

N. N.

- **Schmerzmanagement in der Pflege**

Katharina Mantler, Algesiologische Fachassistentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin

- **Sturzprophylaxe in der Pflege**

Claudia Grave, Lehrerin für Pflegeberufe, Krankenschwester

- **Ernährungsmanagement in der Pflege**

Elisabeth Schmelting-Finke, Dipl. Oecothrophologin

- **Förderung der Harnkontinenz in der Pflege**

Margit Kasperek, Dipl. Pflegepädagogin

Die Expertenstandards sind auch einzeln buchbar!

*Das Seminarangebot zum neuen Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ finden Sie auf Seite 65.*

### Ablauf der Implementierung

In einem persönlichen, kostenlosen Informationsgespräch erfassen wir Ihre Bedürfnisse und entwickeln daraus ein individuelles Konzept zur Implementierung der Expertenstandards. Hier können die einzelnen Module angepasst und besprochen werden. Auf dieser Grundlage erstellen wir im Anschluss ein schriftliches Angebot.

### Modul 1 Ist-Analyse

- Gespräch mit der Leitung, um Informationen zu sammeln
- Gründung einer Arbeitsgruppe, die gemeinsam mit dem Pflegeexperten die Einrichtung begeht und erste Informationen gibt
- Sichtung der Assessmentbögen
- Qualitätsmerkmal: Die Einführung des Standards wird mit Mitarbeitern der Einrichtung entwickelt

### Modul 2 Wissensvermittlung

- Kick-off-Veranstaltung als sinnvolle Möglichkeit, alle Mitarbeiter zu erreichen und zu motivieren (4 UE pro Veranstaltung)
- Erarbeitung des Standards mit der Arbeitsgruppe (4 Arbeitskreise à 2 Std.) plus Vor- und Nachbereitung
- Erarbeitung einer Arbeitsanweisung
- Unterscheidung: Individuelle oder fertige Dokumentation nutzen
- Sichtung und Modifizierung der vorhandenen Assessmentbögen
- Mitarbeiterschulung vorbereiten
- Ergebnispräsentation: Über Dozenten, Arbeitsgruppe, QM, gemeinsam ... eventuell weitere Informationsveranstaltung (nach Aufwand z. B. 2 UE als Informationsveranstaltung)

### Modul 3 Integration ins Arbeitsfeld

Hier bedarf es einer individuellen Absprache, wie sich die Einführung in die Praxis gestaltet. Möglich wäre die Implementierung über

- QM
- Arbeitskreis Pflegestandard
- Kompetenz- und Bildungszentrum in Kooperation mit QM/Arbeitskreis (nach Aufwand, je nach Größe der Einrichtung/Anzahl der Mitarbeiter)

### Modul 4 Evaluation

Nach der Einführung des entsprechenden Standards ist die Evaluation ein wichtiges Instrument, um zu überprüfen, inwieweit der Standard in die Praxis implementiert wurde und ob gegebenenfalls weitere Maßnahmen eingeleitet werden müssen. Sinnvoll ist die Evaluation 6 und 12 Monate nach der Einführung.

- Austausch im Arbeitskreis, ein AK à 60 min.
- Fragebögen (individuelle Erstellung, Verteilen, Sammeln, Auswerten, Ergebnispräsentation)

*Auf Wunsch kann ein kostenloses Feedbackgespräch angeboten werden.*